



wissenschaftscafé graubünden

August bis
November 2023

Freier Eintritt

Davos, Kulturplatz
Do 24. August, 18.30–20.00 Uhr
Reisen des Davoser Wassers

Chur, Café B12
Do 5. Oktober, 18.30–20.00 Uhr
Ukraine und kein Ende: Brauchen wir
eine neue Friedensethik?

Chur, Café B12
Do 7. September, 18.30–20.00 Uhr
Zeitnahe Daten für fundierte
Entscheidungen

Chur, Kaffee Klatsch
Do 2. November, 18.30–20.00 Uhr
Dem Lernen Raum geben

Soglio, Fotostudio
Do 19. September, 17.00–18.30 Uhr
Kultur, der Schnee der Zukunft

Zuoz, Lyceum Alpinum (Globe)
Do 9. November, 19.00–20.30 Uhr
Biodiversität im Engadin – Chancen
und Risiken

Veranstalter

Academia Raetica
SWITZERLAND

FH
GR Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences

phGR
Hochschule für Angewandte Wissenschaften
und Kunst Graubünden

Theologische
Hochschule
Chur

Unterstützer

science
cité
25
Jahre
1995
2020

Davos
BioSciences

SESN Engadiner Naturforschende
Gesellschaft

DAVOS
WISSENSSTADT

BREGAGLIA
LAVO

wissenschaftscafé graubünden

Die Wissenschaftscafés thematisieren wissenschaftliche und gesellschaftliche Fragen in Diskussionen zwischen Expertinnen, Experten und dem Publikum. Dabei stehen für unseren Kanton relevante Themen im Vordergrund. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen: www.academiaaetica.ch

Do 24|08|2023 Davos: Naturforschende Gesellschaft Davos/Wissensstadt Davos

Reisen des Davoser Wassers

Regen oder Schnee fällt auf die Landschaft Davos – und dann? In diesem Wissenschaftscafé diskutieren wir, was dem Wassertropfen auf seiner Reise widerfahren könnte: Gelangt er in ein Bächlein, den Davoser See oder ins Grundwasser? Durchläuft er eine Turbine, eine Schneekanone, einen Wasserhahn, die Kläranlage? Wie lange bleibt er hier, bis er uns Richtung Himmel oder Richtung Albulatal wieder verlässt? Noch ist Wasser in Davos in bester Qualität reichlich vorhanden. Wird das in der Zukunft so bleiben? Welche Verantwortung tragen wir, die wir am Anfang dieser langen Wasserreise Richtung Nordsee stehen?

Dr. Rebecca Mott Schneehydrologin, SLF
Vidal Schertenleib Verwaltungsrat Davos Klosters Bergbahnen AG

Dr. Adriano Joss Gruppenleiter Abwasser EAWAG
Moderation: Prof. Dr. Manuela Brunner Hydrologin, ETH Zürich/SLF

Do 05|10|2023 Chur:
Theologische Hochschule Chur

Ukrainekrieg und kein Ende: Brauchen wir eine neue Friedensethik?

Im Ukrainekrieg herrscht nach einem Jahr eine militärische Patt-Situation. Vor diesem Hintergrund überprüft die Ethik der christlichen Kirchen ihre Positionen und fragt: Was bedeutet Christsein in einer zerbrechlich gewordenen Weltordnung? Wie kann ein politisches Engagement der Kirchen für die Werte des Friedens, der Freiheit und der Versöhnung in Zeiten des Krieges aussehen? Das prominent besetzte Podium diskutiert neue Formen der Friedens- und Sicherheitsethik in Europa und fragt nach den aktuellen Herausforderungen in der Ukraine.

Prof. Dr. Ulrich Schmid Osteuropa-Experte, Universität St. Gallen
Dr. Thomas Wallimann Theologe und Sozialethiker, Zürich
Maria Wolf-Beskorovayniy Präsidentin Ukraine-Hilfe Graubünden
Moderation: Prof. Dr. Christian Cebulj Theologische Hochschule Chur

Do 07|09|2023 Chur:
Fachhochschule Graubünden

Zeitnahe Daten für fundierte Entscheidungen

Zeitnahe Daten sind eine wichtige Grundlage für Wissenschaft und Politik. Sie erlauben der Forschung rasche, faktenbasierte Analysen zuhanden von Entscheidungspersonen. Welche Erfahrungen hat Graubünden während der Corona-Krise damit gemacht? Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Politik berichten über ihre Erfahrungen und zeigen auf, wie ein umfassender und zeitnaher Zugang zu Daten Entscheidungen in Politik und Gesellschaft verbessern kann.

PD Dr. Katja Bärenfaller Swiss Institute of Allergy and Asthma Research (SIAF)
Dr. Michael Bründl WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
Martin Bühler Regierungsrat, Vorsteher des Departements für Finanzen und Gemeinden des Kantons Graubünden
Dr. Adhurim Haxhimusa Zentrum für wirtschaftspolitische Forschung, Fachhochschule Graubünden
Co-Moderation: Prof. Dr. Werner Hediger und Prof. Dr. Peter Moser Zentrum für wirtschaftspolitische Forschung, Fachhochschule Graubünden

Do 02|11|2023 Chur:
PH Graubünden

Dem Lernen Raum geben

Wie viel Freiheit braucht das Lernen? Und wie können Räume das Lernen fördern? Die Ansprüche an die Schule sind gestiegen. Wir wollen kommunizieren, kollaborieren, kreieren und kritisch denken lernen. Inwiefern führen uns Wochenplan, Dossierlernen und andere etablierte Unterrichtspraktiken zum Ziel? Worin liegt das Potential von Churermodell und anderen bereits erprobten Konzepten? Und wie können wir Partizipation und Räume nutzen, um das Lernen ins 21. Jahrhundert zu führen?

Reto Thöny Weiterbildner und Initiant Churermodell
Rahel Tschopp Denkreise.ch – Begleitung von Schulen und kantonalen Fachstellen
Moderation: Dr. Reto Givel Prorektor Ausbildung PH Graubünden

Do 19|09|2023 Soglio:
Bregaglia Lab

Kultur – der Schnee der Zukunft

Kultur als touristisches Angebotssegment und Standortfaktor ist schon von verschiedenen Akteuren im Kanton Graubünden behandelt worden. Doch bisher fehlt eine konkrete Umsetzung des Themas: ungewisse Finanzierungsquellen sowie ungeklärte Fragen hinsichtlich einer passenden Organisationsstruktur verhinderten ein übergeordnetes Weiterkommen. Wie kann sich Graubünden als eine führende Kulturtourismusregion der Alpen profilieren? Welche Rolle sollte der Kommerzialisierung beigemessen werden?

Christian Jott Jenny Gemeindepräsident St. Moritz und Intendant Festival da Jazz
Felix Stoffel, PhD Kommunikationsanalytiker und Begründer der Kognitiven Kunst
Dr. Diana Segantini Begründerin von Segantini Unlimited und freischaffende Kulturmanagerin
Ivo Bärtsch Theaterleiter Zuoz Globe (Lyceum Alpinum)
Dr. Urs Hammer Schweizer Botschafter in Zagreb, Kroatien
Onna Rageth Wissenschaftliche Projektleiterin und Leiterin Bregaglia Lab der Fachhochschule Graubünden
Moderation: Dr. Marco Giacometti Leiter Centro Giacometti in Stampa

Do 09|11|2023 Zuoz: Engadiner Naturforschende Gesellschaft / Academia Raetica
Biodiversität im Engadin – ökologische Perspektiven in einem inneralpinen Hochtal

Global betrachtet ist der Rückgang der Biodiversität heute genauso bedrohlich wie die Folgen des Klimawandels. Doch wie sieht es in einem alpinen Hochtal aus? Sind die hoch gelegenen Lebensräume Refugien für gefährdete Arten oder sind auch sie vom Artenschwund betroffen? Wir schauen mit KennerInnen genauer hin und loten aus, wo die Entwicklungen problematisch und wo sie positiv sind.

Dr. Ruedi Haller Direktor Schweizerischer Nationalpark
Dr. Angelika Abderhalden Geschäftsführerin bei UNESCO Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair
Dr. Claudia Müller Schweizerische Vogelwarte Sempach
Dr. Marie Lore de la Harpe ANU, Biodiversitätsmonitoring GR
Moderation: Dr. David Jenny Präsident Engadiner Naturforschende Gesellschaft